Normen/Veranstaltungen

Sonderschau gibt Tipps für erfolgreiche Forschung, Fördermittel und neue Trends

Innovative Technik, überzeugende Qualität und erfolgreiche Produkte – das sind Ergebnisse von Forschung und intelligentem Einsatz von Fördermitteln. Die Sonderschau „lebendig forschen – besser leben“ zeigt, wie’s geht. Von Mittwoch, 26.3. bis Samstag, 29.3.2014 werden in Nürnberg auf der Leitmesse fensterbau/frontale in Halle 1, Stand 1-614 aktuelle Forschungsergebnisse, Trends und die erfolgreiche Beantragung von Fördermitteln vorgestellt. Veranstalter sind die NürnbergMesse, das ift Rosenheim, das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) mit der Forschungsinitiative Zukunft Bau sowie der Fachverband Glas, Fenster, Fassade Baden-Württemberg (GFF). Vertieft wird das Thema von Mittwoch bis Freitag auf dem ift-Forschungstag durch Vorträge zu Forschungsprojekten und -trends.

Lebensumfeld

Forschung ist der Motor allen Fortschritts sowie die Quelle von technologischem Vorsprung und wirtschaftlichem Erfolg. Die deutsche Fenster-, Fassaden- und Glasbranche hat in den letzten 40 Jahren immer wieder innovative Produkte entwickelt und damit eine internationale Erfolgsgeschichte geschrieben. Diese Tradition gilt es fortzusetzen. Als Schwerpunkte für die Forschung der nächsten Jahre bleibt die Verbesserung der Energieeffizienz weiter an erster Stelle, die sich aber mehr und mehr zur Nutzung regenerativer Energien und einem intelligenten Energiemanagement verlagert.

Ein zweiter Forschungsschwerpunkt ergibt sich aus Anforderungen hinsichtlich des Umwelt und ressourcenschonenden Bauens. Ebenso wie bei Bio-Lebensmitteln werden auch im Bauwesen ökologische Bewertungen immer wichtiger. Der dritte Schwerpunkt ist es, die Nutzung von Bauelementen komfortabler und sicherer zu machen, um vor allem älteren Personen und Menschen mit Handicap die Bedienung zu erleichtern. Stichworte sind hier Barrierefreiheit, geringe Bedienkräfte und Automatisierung von Türen und Fenstern. Bei alldem gilt es praktische Probleme in Bezug auf Verarbeitung, Montage und Gebrauchstauglichkeit zu lösen, aktuell beispielsweise die Gewichtsreduzierung von Isolierglas und Montagelösungen für schwere und großformatige Bauelemente in modernen hochwärmedämmenden Außenwänden.

Wohnungswirtschaft *heute*.
Fakten und Lösungen für Profis

Sind sie schon regelmäßiger Leser von
Wohnungswirtschaft-*heute* Technik ?
wenn nicht, dann melden Sie sich *heute* an . . .

Anmeldung

Die Sonderschau „lebendig forschen – besser leben“ zeigt interessante Exponate der Forschungsinitiative Zukunft Bau und innovative Produkte, hierzu gehören:

- Fassadenintegrierte Photobioreaktor – Gleichzeitige Kultivierung von Mikroalgen, Gewinnung von Biomasse sowie die Nutzung solarthermischer Energie durch Erzeugung von Wärme und Biogas. (Arup, SSC, Colt International).
- Druckentspanntes MIG – Reduzierung der Klimalasten und Entwicklung von MIG mit deutlich größerem SZR (50 bis 100 mm) durch Ankopplung des Scheibenzwischenraums an den äußeren Luftdruck. (ift Rosenheim, Sanco, Finstral).
- Holzfenster 2012 – Konzepte für eine Optimierung des Wärmeschutzes mit reinen Massivholzquerschnitten, die Integration von Dämmstoffen und dem Einsatz modifizierter Hölzer oder Hölzern mit niedriger Wärmeleitfähigkeit unter Sicherstellung der Gebrauchstauglichkeit. (ift Rosenheim, FLG Fenster-Leistungsgemeinschaft)
- Hochleistungsfähige, materialminimale und werkstoffgerechte Verbindungstechnik im Glasbau – Untersuchungen zum Nachweis der Gebrauchstauglichkeit für die Einbindung metallischer Verbindungselemente (Inserts) zur Lastabtragung in die polymere Zwischenschicht einer Verbundglasscheibe unter praktischen Bedingungen. (Universität Stuttgart, Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren ILEK, DuPont de Nemours, Hottinger Baldwin Messtechnik, seele sedak).
- Nutzerverhalten Fensterbedienung – Untersuchung des Nutzungs- und Bedienverhaltens beim Öffnen und Schließen unterschiedlich schwerer Fenster in Bezug auf die Kraftübertragung, Geschwindigkeit und mögliche Fehlbedienung in Abhängigkeit von Alter, Geschlecht und Körpergröße. Analyse der Messdaten im Hinblick auf die normativen Anforderungen. (ift Rosenheim und Expertenkreis QM 328 mit den Firmen August Winkhaus, Gretsch-Unitas/GU-BKS, Mayer & Co Beschläge/Maco, Roto Frank).

Ift-Rosenheim

Immobilienpraxis Online - die Rechtsdatenbank für die Immobilienbranche

Diese Datenbank bietet Ihnen umfassende, immobilienrechtlich relevante Rechtsgrundlagen, Fachinformationen und praktischen Arbeitshilfen sowie geldwerte Tipps rund um das Thema Immobilien auf umgerechnet über 57.000 Seiten.

Verbessern Sie die Qualität Ihrer Kundenberatung durch umfassende Fachinformationen sowie zeitsparende Arbeitshilfen und Muster! Jeder, der sich regelmäßig mit Immobilien befasst, finden hier eine Rechts-Datenbank für die tägliche Arbeit. Mit Hilfe unserer praktischen Suche und der Verknüpfung sämtlicher Inhalte sind Sie jederzeit nur einen Mausklick von den gesuchten Informationen entfernt.

Immobilienpraxis online kostet **pro Monat nur 19,90 inkl. 19% MwSt.**

Jetzt 4 Wochen kostenlos testen!

Haben Sie Fragen? Rufen Sie mich an: 0221/ 94373-7870 oder schreiben Sie mir eine E-Mail:
skolbe@wolterskluwer.de

Ihr
Stefan Kolbe
Produktmanager